

**Ostroda (Osterode in Ostpreußen),
Polen, Namen der Opfer Hexenverfolgung**

Stadtrecht seit dem Jahr 1348.

Deutscher Orden / katholisch.

Seit 1525 Herzogtum Preußen / protestantisch.

Seit 1618 Brandenburg-Preußen / protestantisch.

Seit 1701 Königreich Preußen / protestantisch.

Heutiger Ortsname: Ostroda.

Stadt im Powiat (Landkreis) Ostrodzki, Woiwodschaft Ermland-Masuren,
Republik Polen.

***In Osterode in Ostpreußen (heute Ostroda):
5 Verfahren mit 1 Hinrichtung.***

-16. N.N. / eine Frau.

Jh. Verdacht der Zauberei.

Verlauf und Ausgang des Verfahrens
sind unbekannt.

Quelle: Wunder, Heide:

Hexenprozesse im Herzogtum Preussen
während des 16. Jahrhunderts.

In: Hexenprozesse,
Deutsche und skandinavische Beiträge,
Neumünster 1983,
S. 185, S. 200 / Anm. 47

-1676 Agneta Pauli.

bis Verfahren wegen Hexerei

1677 vor dem Stadtgericht von Osterode.

Das Urteil im Verfahren ist
unbekannt.

Quelle: Wijaczka, Jacek:

Procesy o Czary
w Prusach Ksiazeczych (Brandenburskich)
w XVI – XVIII wieku.
Torun 2007, S. 320

-1678 Jan Wolow / ein Hirte.

bis Verfahren wegen Hexerei

1679 vor dem Stadtgericht von Osterode.

Der Hirte wurde auf dem Scheiterhaufen
verbrannt.

1678 die Frau von Jan Wolow, dem Hirten.

bis Verfahren wegen Hexerei

1679 vor dem Stadtgericht von Osterode.

Die Frau wurde wahrscheinlich freigesprochen.

Quelle: Wijaczka, Jacek:

Procesy o Czary. S. 322

-1682 Katarina Steinhagin.
Verfahren wegen Hexerei
vor dem Stadtgericht von Osterode.
Das Stadtgericht verfügte die Anwendung
der Folter.
Diese Entscheidung wurde vom Obersten Gerichtshof
des Herzogtums bestätigt.
Der weitere Verlauf des Verfahrens ist
nicht überliefert.
Quelle: Wijaczka, Jacek:
Procesy o Czary. S. 326

Recherchen von Gert Direske, Diplom-Jurist.
Kirchstraße 11
99897 Tambach-Dietharz
Telefon: 036252 / 31974
E-Mail: bdireske56@gmail.com